



Europa Newsletter

Sabine Verheyen
Ihre CDU-Europaabgeordnete

Februar 2017

Erasmus feiert 30-jährigen Geburtstag

Ein Leben weit weg von Zuhause und der Familie, auf sich allein gestellt und mit vielen neuen Eindrücken – ein Aufenthalt im Ausland ist für junge Menschen ein ganz besonderes Ereignis und auch eine Herausforderung. Man trifft neue Menschen, die Umgebung ist fremd und die andere Sprache beherrscht man oftmals nicht besonders gut. Ein Auslandsaufenthalt erfordert also Mut, bietet aber auch die Möglichkeit, seine Sprachkenntnisse zu verbessern, andere Kulturen kennenzulernen und internationale Freundschaften zu schließen. Immer mehr jungen Menschen in Europa ist es mittlerweile möglich, diese spannende Erfahrung zu machen. Sie sind in einem Europa der offenen Grenzen großgeworden. Sie kennen keine Mauern, Barrieren und Grenzkontrollen. Für sie ist es fast zur Selbstverständlichkeit geworden, eine gewisse Zeit der Lehre oder des Studiums im Ausland zu verbringen. Dabei macht die Förderung aus dem EU-Bildungsprogramm Erasmus+ den Auslandsaufenthalt für viele junge Europäerinnen und Europäer oft erst möglich.

[Lesen Sie hier meinen Artikel weiter!](#)

Aus dem Plenum

Grünes Licht für CETA

Das Europäische Parlament hat in seiner Plenarsitzung am 15. Februar 2017 dem Umfassenden Wirtschafts- und Handelsabkommen mit Kanada (CETA) zugestimmt. CETA ist ein modernes und ausgewogenes Handelsabkommen, mit dem wir Europäer weltweit neue Maßstäbe und Standards für künftige Abkommen setzen können. Mit der Zustimmung des Europäischen Parlaments und nach Abschluss des kanadischen Verfahrens kann CETA zu großen Teilen vorläufig in Kraft treten. Nahezu alle Einfuhrzölle werden mit dem Abkommen abgeschafft, sodass die EU-Exporthändler jedes Jahr 500 Millionen Euro an Abgaben sparen werden. Das Abkommen fördert Wachstum und schafft neue Arbeitsplätze in Europa. Europäische Produkte mit geographischen Angaben werden darüber hinaus einen gesonderten Status auf dem kanadischen Markt erfahren. Entgegen der oft geäußerten Sorgen wahrt CETA uneingeschränkt unsere europäischen Standards in Bereichen wie Lebensmittelsicherheit und Gesundheit. Das Abkommen schützt auch unsere hohen, europäischen Umwelt-, Verbraucher- und Arbeitsstandards und sichert die bestehende öffentliche Daseinsvorsorge ab.

[Lesen Sie hier meine Pressemitteilung zu CETA!](#)

[Erfahren Sie weitere Einzelheiten über CETA!](#)

Terrorismusbekämpfung

In den vergangenen Jahren wurde Europa leider vermehrt Anschlagziel von Terroristen. Diese Entwicklung zeigt uns, dass wir in der Europäischen Union bei der Terrorismusbekämpfung noch enger zusammenarbeiten müssen. Die am 16. Februar 2017 im Plenum angenommene Richtlinie zur Terrorismusbekämpfung soll den Terrortourismus in Konfliktgebieten wie Syrien unterbinden. Künftig wird die Vorbereitung von terroristischen Handlungen zu einem Straftatbestand. Ausbildung, Rekrutierung und Finanzierung des Terrorismus werden dabei unter Strafe gestellt.

[Erfahren Sie hier mehr über meine Position!](#)

Ausschreibungen

My House of European History – Teilen Sie Ihre Geschichte über Europa

Erzählt Eure Geschichte über Europa! Veröffentlicht Eure Fotos, Videos oder Audiodateien auf der Plattform "My House of European History" und teilt Eure Erinnerungen mit Anderen. Was bedeutet es, Europäerin und Europäer zu sein? Wir alle sind Teil der Geschichte Europas und spielen eine wichtige Rolle für den Erhalt dieses gemeinsamen Erbes. Tragt auch ihr zu diesem großartigen Gemeinschaftsprojekt bei und schafft eine virtuelle Sammlung von Geschichten, die von Menschen aus ganz Europa verfasst wurden!

[Erfahren Sie hier mehr über die Plattform „My House of European History“!](#)

Der Europäische Jugendkarlspreis 2017

Das Europäische Parlament und die Stiftung Internationaler Karlspreis zu Aachen unterstützen seit 2008 jedes Jahr Projekte von Jugendlichen für Jugendliche. Die Projekte sollen aktiv zur Entwicklung Europas beitragen. Bewerben können sich junge Menschen zwischen 16 und 30 Jahren aus allen Mitgliedstaaten mit Projekten, die die europäische und internationale Verständigung unterstützen und die Entwicklung eines gemeinsamen Bewusstseins für die europäische Identität und die europäische Integration fördern.

[Erfahren Sie hier mehr über die Ausschreibung!](#)

Und zum Schluss

Kulturhauptstädte Europas 2017: Aarhus und Paphos

Die dänische Stadt Aarhus und Paphos auf Zypern sind im Jahr 2017 die Kulturhauptstädte Europas. Die Städte haben so die Möglichkeit, sich ein neues Image zu geben und vor allem sich auf der Weltkarte zu positionieren. In der Regel hat der Titel „Kulturhauptstadt“ natürlich auch positive Auswirkungen auf den Tourismus. In meinen Augen bietet der Titel auch eine einzigartige Gelegenheit, um Gemeinschaften über die Kultur zusammenzubringen. Ich freue mich, dass zwei so traditionsreiche Städte ausgewählt worden sind und 2017 eine Plattform erhalten, um ihre Geschichte mit ganz Europa zu teilen.

[Erfahren Sie hier mehr über die beiden Kulturhauptstädte Europas!](#)

Sabine Verheyen

Mitglied des Europäischen Parlaments
Europabüro Aachen
Monheimsallee 37
52062 Aachen

Sie erhalten diese E-Mail, weil Sie Ihre E-Mail-Adresse in unseren Verteiler haben eintragen lassen. Zum Abbestellen unseres Newsletters klicken Sie bitte auf folgenden Link: [Abbestellen](#)